

Schönheitskur für die Schule

Mehr Farbe, bitte: Paul Dreger's Siegerentwurf ziert bald einen Teil der Wand

KIEL. Das Oberstufengebäude des Gymnasiums Wellingdorf erstrahlt in neuen Farben – zumindest innen. Das Innenleben des 1986 errichteten Gebäudes wurde auf der Grundlage eines Farbkonzeptes von Rolf Reiner Maria Borchard, in Wellingdorf lebender Fotograf und Architekt, neu gestaltet. Zwei gegenüberliegende Flächen ließ er weiß. Schüler der Kunst-Profilkurse haben für diese Freiflächen eigene Farbgestaltungen entworfen, von denen der Siegerentwurf von Paul Dreger in die Borchard-Wandgestaltung integriert wird. Das „ewige Grün“ in den Fluren und Klassenräumen des Oberstufengebäudes sorgte für Dunkelheit und schien

auch auf die Stimmung zu drücken. Darin waren sich Rolf Reiner Maria Borchard und die Leitung des Gymnasiums einig. Die Anregung Borchards für ein neues Farbkonzept stieß sofort auf offene Ohren. Er gestaltete die Wände komplett neu. „Künstlerisch habe ich mich zurückgenommen. Der Maler musste die Flächen ja streichen können“, sagte Borchard, der „ehrenamtlich“ gewirkt hat.

Zwei Flächen, einen Meter hoch und vier Meter lang, ließ Borchard frei. Die Idee: Stimmglocken zu seinem Farbkonzept sollten Schüler der Kunst-Profilkurse der Unter- und Oberprima eigene Gestaltungen für diese Flächen entwickeln. 20

Entwürfe sind entstanden, die eine Jury, bestehend aus Schulleiter Uwe Borstelmann, Architekt Borchard, Kunstlehrerin Regina Troschke, Deutschlehrerin Ute Cordt sowie einer Elternvertreterin und drei Schülern der Fachschaft Kunst, bewertet hat. Die Arbeit von Paul Dreger wurde als beste prämiert und wird bald auf die Freiflächen übertragen. Sie zeigt die Silhouetten des Kieler Ost- und Westufers. Insgesamt, da waren sich Lehrer, Borchard und Schüler einig, lädt die neue Farbgebung der Flure zum Verweilen ein. „Schön wäre es, wenn wir jetzt auch noch das dunkle Grün aus den Klassenräumen bekommen können“, sagte Uwe Borstelmann. *vr*



Eine Jury bewertete den Entwurf von Paul Dreger (links) als den besten. Dieser wurde nun auf die Freiflächen gemalt. Der Entwurf von Catharina Delle belegte Platz zwei, der von Timon Kunow Platz drei. Weiter mitgemacht haben (von rechts): Ole Marquardt, Merlin Kravanja, Sünje Petersen, Luca Onur, Lea Stein und Celina Bengtson.